



Bernhard Gruber (Silber) und Hannes Reichelt (Bronze) freuen sich mit dem Sportler des Jahres, Marcel Hirscher (Mitte).



Anna Fenninger (Silber) mit der Sportlerin des Jahres, Marlies Schild, und Alisa Buchinger (Bronze).

Bilder: SN

# Ski-Helden und Kampfsportler

**Sportgala.** Bis spät in die Nacht hinein feierte Salzburgs Prominenz am vergangenen Donnerstag ihre Sportler des Jahres. An der Spitze standen die beiden Ski-Profis Marcel Hirscher und Marlies Schild.

**SALZBURG.** Die Wahl der besten Athletinnen und Athleten des vergangenen Jahres lockte auch heuer wieder die Größen aus Sport, Wirtschaft und Politik in den Terminal 2 des Salzburger Flughafens. Rund 780 Gäste folgten der Einladung zur SN-Sportgala am vergangenen Donnerstag, darunter Sportminister Norbert Darabos, Teamchef Marcel Koller, der dreifache Weltmeister und vierfache Olympiasieger Hermann Mai-

er, ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel und Formel-1-Legende Gerhard Berger. Im Rampenlicht standen aber die verdienten Sieger der Sportgala, und diese kamen vorwiegend aus dem Wintersport.

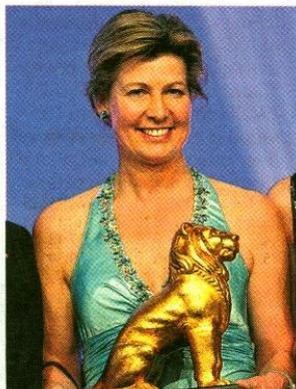
Slalomkönigin Marlies Schild wurde zum siebten Mal zur Sportlerin des Jahres gekrönt. Ihre Teamkollegin Anna Fenninger bekam den silbernen Leonidas und Salzburgs Karate-Ass Alisa Buchinger den

bronzenen. Bei den Sportlern des Jahres landete der Gesamtweltcupsieger Marcel Hirscher aus dem Tennengau ganz oben auf dem Siegerpodest. Daneben strahlte der Olympiasieger in der nordischen Kombination und Sportler des Jahres 2010, Bernhard Gruber, über den silbernen Löwen und Hannes Reichelt über Bronze.

Total überrascht und überglücklich war der Trainer des Jahres, Alexander Hödlmoser. Der Erfolgsscoach der US-Skಿದamen hat eigens wegen der Sportgala den Flug nach Übersee verschoben. „Da werden sich auch Lindsey und Julia freuen“, meinte der Pongauer. Ludwig Brunner, Nachwuchs-

trainer bei den Alpinen, freute sich über den silbernen Leonidas und Ringer-Meistermacher Max Außerleitner vom AC Wals über den bronzenen.

Salzburgs Nachwuchshoffnung im Skisprung, Stefan Kraft, wurde zum Rookie des Jahres gekürt und Skilegende Petra Kronberger für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Die Pongauerin nahm den Leonidas von ihrer Freundin und Ex-Skikollegin Roswitha Stadlober entgegen. Die zweifache Olympiasiegerin und Weltmeisterin in der Abfahrt gewann drei Mal den Gesamtweltcup und war die erste alpine Skirennläuferin, die Siege in allen fünf Disziplinen erringen konnte.



Petra Kronberger bekam den Leonidas für ihr Lebenswerk.



Die besten Trainer (v. l.): Ludwig Brunner (Ski alpin Nachwuchs), Alexander Hödlmoser (US-Skಿದamen) und Max Außerleitner (AC Wals).



Rookie des Jahres und Skisprunghoffnung Stefan Kraft.